

RS OGH 1983/4/14 7Ob34/83, 7Ob8/84, 7Ob46/88, 7Ob29/88, 7Ob25/93, 7Ob30/95, 7Ob240/99s, 7Ob276/01s,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.04.1983

Norm

AKHB Art6 Abs2 litb

AKHB Art8 Abs2 Z2

StVO §5 Abs1 B

VK 1995 Art7.3.2

Rechtssatz

Die Beweislast für das (Nichtvorliegen) Vorliegen einer die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Alkoholisierung des Lenkers eines haftpflichtversicherten Kraftfahrzeuges trifft im Fall des Art 6 Abs 2 lit b AKHG den Versicherer (anspruchsbegründende Tatsache, objektiver Nachweis der Obliegenheitsverletzung) und nur im Fall des Art 8 Abs 2 Z 2 AKHB den versicherten Lenker, der durch Verweigerung der Blutabnahme die Obliegenheitsverletzung (Aufklärungspflicht) objektiv bereits erfüllt hat, sodass ihm der Kausalitätsgegenbeweis obliegt.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 34/83

Entscheidungstext OGH 14.04.1983 7 Ob 34/83

Veröff: ZVR 1984/247 S 246

- 7 Ob 8/84

Entscheidungstext OGH 22.03.1984 7 Ob 8/84

Auch; Veröff: VersR 1985,579

- 7 Ob 29/88

Entscheidungstext OGH 29.09.1988 7 Ob 29/88

nur: Die Beweislast für das (Nichtvorliegen) Vorliegen einer die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Alkoholisierung des Lenkers eines haftpflichtversicherten Kraftfahrzeuges trifft im Fall des Art 6 Abs 2 lit b AKHG den Versicherer (anspruchsbegründende Tatsache, objektiver Nachweis der Obliegenheitsverletzung). (T1);
Beisatz: Ein Gegenbeweis fehlender Beeinträchtigung ist in diesem Fall nicht möglich (Petrasch in ZVR 1985,73).
(T2) Veröff: ZVR 1989/97 S 156 = VersR 1989,978

- 7 Ob 46/88

Entscheidungstext OGH 10.11.1988 7 Ob 46/88

Auch; Veröff: VersR 1989,829 = ZVR 1989/110 S 184

- 7 Ob 25/93

Entscheidungstext OGH 13.10.1993 7 Ob 25/93

nur: Nur im Fall des Art 8 Abs 2 Z 2 AKHB den versicherten Lenker, der durch Verweigerung der Blutabnahme die Obliegenheitsverletzung (Aufklärungspflicht) objektiv bereits erfüllt hat, sodass ihm der Kausalitätsgegenbeweis obliegt. (T3) Veröff: VersRdSch 1989,387 = VersR 1994,963 = VersRdSch 1994,154 = VersRdSch 1994,214

- 7 Ob 30/95

Entscheidungstext OGH 13.09.1995 7 Ob 30/95

nur T1

- 7 Ob 240/99s

Entscheidungstext OGH 27.10.1999 7 Ob 240/99s

Vgl auch; nur T3; Beisatz: Für eine vorsätzliche Begehung der Obliegenheitsverletzung nach § 8 Abs 2 Z 2 AKHB 1988 genügt schon das allgemeine Bewusstsein des Versicherungsnehmers, dass er nach einem von ihm (mit-)verschuldeten Unfall an der Aufklärung des Sachverhaltes nach Kräften mitzuwirken hat. (T4)

- 7 Ob 276/01s

Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 276/01s

Auch; nur T1

- 7 Ob 231/05d

Entscheidungstext OGH 09.11.2005 7 Ob 231/05d

nur T1

- 7 Ob 158/08y

Entscheidungstext OGH 27.08.2008 7 Ob 158/08y

Vgl; Beisatz: Hier: Art 9.2.2 AEKHB. (T5)

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0073440

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at